



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 22. Juli 2014

GZ. BMF-310205/0114-I/4/2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1586/J vom 23. Mai 2014 der Abgeordneten Rudolf Plessl, Kolleginnen und Kollegen beehebe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Bezüglich der jeweils in den einzelnen Jahren im Bundesministerium für Finanzen vorhandenen Planstellen darf auf das jeweilige Bundesfinanzgesetz sowie die dazugehörigen Anlagen IV – Personalplan verwiesen werden.

Zu 2.:

Die Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Finanzen jeweils in ausgabenwirksamen Personalkapazitäten in Vollbeschäftigungäquivalenten stellt sich zum Stichtag 1. Jänner 2014 wie folgt dar:

Geburtsjahr	Beamte/VB	Akademiker		Maturant		Fachdienst		Mittlerer Dienst		Hilfsdienst	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1940	VB										0,05
1941	VB										0,08
1947	VB					1	1,4				
	Beamte	1									
1948	VB							1	1		
	Beamte	2		1							
1949	VB							1			
	Beamte	6		5							
1950	VB	1				1	1	1			
	Beamte	9	1	7	1	1					
1951	VB	1		1		2	1	1			
	Beamte	10		11		2	1				
1952	VB	4		1		5		2	1	2	
	Beamte	11,88	5	16	2	5	2	1			
1953	VB		1	1,3		9	1,5			2	0,75
	Beamte	18	1	41,7	5	12	4,55	1			
1954	VB	1	1			7	8,75	3		1	1,55
	Beamte	28,5	3	88,3	11,85	78,48	23,5	2		1	
1955	VB	5	1	3		11	16,55	2	2		9,56
	Beamte	33	12	119,8	22,75	70,8	33,93	1	1		
1956	VB	1		3	2	12	13,83	6	1	1	3,78
	Beamte	47	15	123,9	30,63	74,75	29,15		2		
				3							
1957	VB			2	2	13	14,03	1,7		1	3,88
	Beamte	52	17	154,8	17,65	82,4	31,6				
				3							
1958	VB			1	5,75	12,75	47,65	3	1	2	4,36
	Beamte	37,75	32,18	147,4	30,95	82,8	34,3	3			
				3							
1959	VB	2		3	6	18,75	37,23	0,8	2	1	5,78
	Beamte	51,8	18,7	143,3	34,85	76,65	53,58		2		
				6							

1960	VB	2	2	12	3,5	23	47,19	5,8	3		7,04
	Beamte	45	28,9	179,4	44,13	85,68	33,4	3	1		
1961	VB	1,5	2	5,8	10,4	13,8	60,83	4	2,63		7,31
	Beamte	60	33,75	172,3 8	59,26	96,1	57,58	2			
1962	VB	4	2	6	6,93	20	68,53	3	3,3	1	8,51
	Beamte	46,75	32,75	157,3 5	75,31	108,3 3	59,7	1			
1963	VB	1	2,4	6	13,63	15,75	52,11	3	3,38	1	4
	Beamte	45	26,25	136,2	77,96	95,3	52,7	2	1,8		
1964	VB	3	1	12	11	15,6	53,83	6	3	2	2
	Beamte	40	21,25	117,7 5	86,3	51	64,16			1	
1965	VB	4		8,6	16,65	25	68,23	3	2		1,2
	Beamte	29	14,33	87,9	63,96	53,75	60,7				
1966	VB	7,7	2	7	15	17,9	61,64	6,5	5,75	1	3,5
	Beamte	30	19,01	111,3 3	91,93	56	58,45				
1967	VB	8	2,5	6	16,85	13,8	62,21	5	5,55		1
	Beamte	30,43	11	76,88	86,44	44,3	58,86				
1968	VB	12,88	4	17	15	15,9	55,94	5	0,6	1	1
	Beamte	21	6,68	97,5	70,09	30,63	61,76				
1969	VB	8	8	9,75	16,68	14	52,65	4		2	1,7
	Beamte	13	7,8	75,2	63,21	30,03	58,25				
1970	VB	9,6	3,88	10	18,74	19	54,03	2	2		1,8
	Beamte	16	6,2	65	47,96	35	39,56				
1971	VB	9	6,63	17	20	9	39,71	3,5	1	1	
	Beamte	10	5,5	38,65	60,71	23	43,26				
1972	VB	7,75	11,68	14,8	23,03	9	34,13	3	2,38		
	Beamte	7	6,6	52	47,08	28	28,91				
1973	VB	10	5	24,6	19,78	12,5	40,48	1	2		1
	Beamte	6	4,5	27,5	32,6	19	36,13				
1974	VB	8	8,25	24,8	20,26	11,6	40,38	1	1		
	Beamte	2	3,5	16,5	17,36	9	23,81				
1975	VB	16,25	12,25	19,8	24,76	12,75	35,1	1	1,75		
	Beamte	1	1	18	12,8	15	16,83				
1976	VB	10,8	10,63	20	15,38	9,88	26,65	1			
	Beamte	1		9	5,85	14	5,9				

1977	VB	11	17,7	28	9,75	3	21,4	2	1		
	Beamte			10	2,98	6	1,5	1			
1978	VB	21	13,4	11	11,85	11	22,28	1	0,75		
	Beamte	1		12	3,5	6	1,63				
1979	VB	18	13,75	13,43	16,25	9,6	9,4	1			
	Beamte	1		5	1,6	3		1			
1980	VB	13	15,5	10,75	14,88	7	11,25		1		
	Beamte			1	2	2					
1981	VB	16	18,88	16,8	14,55	7	8,5				
	Beamte			1	1	2					
1982	VB	14	12,3	22,75	21,5	12	7,5		1		
	Beamte				1	2					
1983	VB	7	13	26,8	9,4	11	9,25				
	Beamte					1		2			
1984	VB	4	3	23,6	16,7	11,63	9,6				
	Beamte			1		2		1			
1985	VB	6	10	8,75	26,83	17	9,35				
	Beamte					1					
1986	VB	3	8	20,75	29,43	11	13	1			
1987	VB	3	7	17,5	28,4	9	15	1	0,75		
1988	VB	1	1	22	20	12	20,43				
1989	VB		1	13,6	21,8	12,88	16,8				
1990	VB			11	16,75	11,75	24				
1991	VB			6	12,5	6,75	22,1		1		
1992	VB			2	8	8,75	19,25				
1993	VB			1	1	10	14,8				
1994	VB				2	5	7				
1995	VB					1	6				

Zu 3.:

Seit dem Finanzjahr 2007 sind im Personalplan Planstellen für Lehrlinge nicht explizit ausgewiesen. Parallel dazu werden gemäß § 30 Abs. 3 BHG 2013 die Geldleistungen für Ausbildungsverhältnisse und Lehrverhältnisse den Sachausgaben zugerechnet. Durch diese Vorgehensweise gibt es nunmehr keine planstellenmäßige Einschränkung für die Beschäftigung von Lehrlingen und die Ressorts können daher nach Maßgabe der

vorhandenen Möglichkeiten Jugendlichen eine Berufsbildung ermöglichen, was sich letztendlich in den wachsenden Lehrlingszahlen der letzten 6 Jahre wiederspiegelt.

Die Zahl der Lehrlingsausbildungsplätze im Bundesministerium für Finanzen (ausschließlich im Bereich der Zoll- und Abgabenverwaltung) zum jeweils 1. Jänner des jeweiligen Jahres stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Anzahl Lehrlinge
2010	67
2011	84
2012	143
2013	175
2014	191

Da Lehrlinge nicht ausschließlich einer Organisationseinheit zugeteilt sind und im Rahmen ihrer Ausbildung im Sinne einer umfassenden Wissensvermittlung verschiedene Abteilungen durchlaufen, kann eine Zuteilung nach Sektionen, Abteilungen und Referaten nicht vorgenommen werden.

Derzeit werden im Bundesministerium für Finanzen sämtliche für die Ausbildung der Lehrlinge zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt.

Zu 4.:

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 22. Dezember 2009 unter Hinweis auf das damalige Regierungsprogramm, in dem sie sich an mehreren Stellen die Bekämpfung und Vermeidung jeglicher Art der Jugendarbeitslosigkeit zum Ziel gesetzt hat, beschlossen, im Sinne der Bemühungen und der auch schon bisher getätigten Lehrlingsoffensiven die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber klar weiterzuführen und als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter auszubauen.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen soll im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten insbesondere darauf hingewirkt werden zukunftsorientierte Ausbildungswege für männliche und weibliche Lehrlinge zu forcieren; auch soll für weibliche Lehrlinge das Interesse an neuen Berufen geweckt werden.

Der Lehrlingsaustausch mit anderen Bereichen sowie die neuen, verbesserten Möglichkeiten zur Ablegung der Berufsreifeprüfung („Lehre mit Matura“) sollen dabei ebenso weiter gestärkt werden.

In der Finanzverwaltung konnte die Zahl der Lehrlingsausbildungsplätze und die damit verbundene Aufnahme von jungen Kolleginnen und Kollegen kontinuierlich gesteigert werden. Diesen Pfad verfolgt das Bundesministerium für Finanzen auch weiterhin. So werden im heurigen Jahr 80, statt der in den vergangenen Jahren üblichen durchschnittlich 60 Lehrlingsausbildungsplätze/Jahr österreichweit neu bereitgestellt und auch besetzt werden.

Zu 5.:

Die Ruhestandsversetzungen der Beamtinnen und Beamten sowie die Pensionierungen von Vertragsbediensteten für den Zeitraum 2010 bis 1. Juni 2014 stellen sich für die Zentralleitung des Bundesministeriums für Finanzen wie folgt dar:

Kalenderjahr	Beamte/ Beamtinnen	VB
2010	15	2
2011	14	4
2012	12	11
2013	13	12
2014	0	2
Summe	54	31

Der Bundesminister:
Dr. Michael Spindelegger
(elektronisch gefertigt)

Prüfhinweis	1482/AB XX	V-GP Auftragserfassung Informationen zu Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://amtssignatur.brz.gv.at/
Datum/Zeit-UTC	2014-07-23T09:01:42+02:00	
Unterzeichner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT	
Signaturwert	hrSzq3x3KBX/KSLLyWEME9R8WhdTXBle8sXh0L4valtXxXTcH8CfTIn999LNAV 5RAnV0mXtbRKBVUagKLSDJJGXGxCPS4PXhI35efpA7WNd/BnxajaH8NM0bJhXQR H8SLbUnNb5lY7Xii619mJHpZBaSgnkVt6lPBcqKKeQ74OueNSTx4pH7hiBBG/6y RtCIsEN0B64eEzqXlaimhMd7i27sO2jrrDDu/no9zS2+wmLpQSRHYFUZ4q3Cenk 5Uv1AKb8IPfPv+X/uC1xcndkjafy/Gg+MX9QMKBZlwLUQO9X0aK9hzOnW0CV+LD /NWbdgeTwfsj7iOrQHHuxRtVolA==	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	956662	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	